

Fortbildung in Sachsen – Interprofessionelle Angebote

Zur Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit von Ärzten mit Apothekern, Zahnärzten und Tierärzten finden seit dem vergangenen Jahr gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen der Heilberufekammern statt. So wurde in Kooperation mit der Sächsischen Landestierärztekammer das Fortbildungssemester im Frühjahr 2009 zum Themenkomplex Zoonosen gestaltet. Das Semester zählte insgesamt über 500 Teilnehmer. Im Rahmen der jährlichen Veranstaltungsreihe der Sächsischen Landesärztekammer mit der Sächsischen Landesapothekerkammer: „Individualisierung der Pharmakotherapie“ wurden am 24. Juni 2009 Gender-spezifische Aspekte der Pharmakotherapie für Ärzte und Apotheker vorgetragen und diskutiert. Die Reihe wird im nächsten Jahr mit Vorträgen zu Besonderheiten der Arzneitherapie in Schwangerschaft und Stillzeit fortgesetzt (geplant: 9. Juni 2010). Auch mit der Landeszahnärztekammer Sachsen wird die Kooperation auf dem Fortbildungssektor nunmehr verstärkt: Verwiesen sei hier auf die Fortbildung zu Kiefernekrosen unter Bisphosphonattherapie (5. Juni 2009) und die für November 2009 geplante gemeinsame Veranstaltung „Cranio-mandibuläre Dysfunktionen im Kindes- und Jugendalter“. In den Kooperationsveranstaltungen hat es sich für eine umfassende und ausgewogene Darstellung bewährt, das Thema von einem ärztlichen Referenten und einem Referenten aus der jeweilig anderen Profession vortragen zu lassen. Eine hohe Teilnehmerzahl und durchweg positive Resonanz sprechen für eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit anderen Heilberufekammern in der Fortbildung. Angestrebt werden auch gemeinsame Fortbildungen mit der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer.

Dr. med. Katrin Bräutigam,
Ärztliche Geschäftsführerin,
E-Mail: aegf@slaek.de